Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 52 (1958)

Heft: 22

Anhang: Katholische Frohbotschaft : Beilage zur Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Katholische Frohbotschaft

Beilage zur Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung

Nr. 11 1958 Erscheint am 15. jedes Monats

Meine lieben Gehörlosen!

In den vergangenen Wochen schauten viele Millionen Menschen nach Rom. In Castel Gandolfo ist Papst Pius XII. gestorben. Sein Leichnam wurde unter großer Beteiligung des italienischen Volkes nach Rom übergeführt.

Ich weiß, die Gehörlosen haben immer großes Interesse gehabt an Rom. Sie haben den Heiligen Vater geliebt. Und Papst Pius XII. hat die Gehörlosen auch sehr geliebt. Denn er hat selber einen taubstummen Neffen gehabt. Er hat mit ihm oft gesprochen. Er hat sein Leid gekannt. Darum waren ihm die Gehörlosen auf der ganzen Welt lieb.

Papst Pius XII.

Eugenio Pacelli wurde am 2. März 1876 in Rom geboren. Seine Eltern waren vornehme Leute. Schon mit 23 Jahren wurde Eugenio Priester. Fünf Jahre später wurde er in den Vatikan gerufen. Dort leistete er wertvolle Dienste als Diplomat. Im Jahre 1917 wurde er als Nuntius (Botschafter) nach München geschickt. Zwei Jahre später nach Berlin. Hier erlebte er den Aufstand der roten Horden. Die revolutionären Leute kamen in Scharen vor das Gebäude des Nuntius. Sie richteten ihre Pistolenläufe auf die Fenster. Für böse Taten waren sie entschlossen. Da trat Sr. Pasqualina (die Haushälterin des Nuntius Pacelli) vor das Gebäude. Sie war eine deutsche Staatsbürgerin. Mutig sagte sie zu den Männern: «Ihr werdet nur über meine Leiche schreiten, wenn ihr das Leben des Nuntius angreifen wollt.» Dieses mutige Frauenwort hat Eindruck gemacht. Die roten Männer zogen ab. Und Nuntius Pacelli hat aus Dankbarkeit Sr. Pasqualina später nach Rom mitgenommen als Haushälterin. Eugenio Pacelli wurde 1929 Kardinal. Ein Jahr später trat er seinen Dienst als Staatssekretär im Vatikan zu Rom an. Kardinal Pacelli genoß das größte Vertrauen von seiten des Papstes Pius XI. Er wurde als persönlicher Vertreter des Papstes an die großen Feiern nach Lourdes und Lisieux gesandt. Im Jahre 1936 wurde Kardinal Pacelli nach Buenos Aires als Vertreter des Papstes geschickt. Dort war der eucharistische Weltkongreß. Und im Jahre 1938 kam er in gleicher Eigenschaft nach Budapest. Überall wurde der päpstliche Legat mit Jubel aufgenommen.

Im Februar 1939 starb Pius XI. Es war ein offenes Geheimnis, daß Kardinal Pacelli Nachfolger würde. Er wurde denn auch im dritten Wahlgang zum Nachfolger des heiligen Petrus gewählt. Er nannte sich Pius XII. Ein ganz schweres und leidvolles Pontifikat hat mit Pius XII. begonnen. Bald brach der Zweite Weltkrieg aus. Pius XII. hat alles versucht, die Regierungen für den Frieden zu begeistern. Unzählige Male hat er an die ganze Welt

gerufen, den Frieden zu schützen. Den Regierungen schrieb er persönlich, sie möchten Frieden schließen. Pius XII. linderte die Not der Kriegsgeschädigten. Er half den Flüchtlingen. Seine Liebe galt den Ausgebombten. Er tröstete die Waisen. Überall sehen wir ihn als den großen Friedenspapst. Berühmt ist sein Ausspruch geworden: «Mit dem Frieden ist nichts verloren. Mit dem Kriege kann alles verloren gehen.»

Nun ist dieser große Friedenspapst gestorben. 19 Jahre lang hat er die katholische Weltkirche in schwerster Zeit geführt. Hinter dem Eisernen Vorhang (Osten) hat er treue Märtyrer gekannt, die für Christus und die Kirche Schwerstes gelitten haben und heute noch leiden. Wir werden vielleicht noch erleben, daß Pius XII. als Heiliger verehrt wird. Ich persönlich bin überzeugt: Pius war ein Heiliger.

Papst Johannes XXIII.

Heute haben wir wieder einen neuen Papst. Wir sind nicht mehr verwaist. Die Geschichte wird weiter geschrieben. Die katholische Weltkirche wird entschlossen weitergeführt. Am 28. Oktober 1958 ist Kardinal Roncalli zum neuen Papste gewählt worden. Er war Patriarch von Venedig.

Am 25. November 1881 ist er in Sotto-il-Monte (Gegend von Bergamo) geboren worden. Seine Eltern waren arme, einfache Leute vom Lande. Nach der Priesterweihe ernannte ihn sein Bischof zum Privatsekretär. Bald stieg er in die hohen Ränge der kirchlichen Würdenträger. Als apostolischer Gesandter kam er im Jahre 1925 nach Bulgarien. Später wurde er nach Griechenland und in die Türkei versetzt. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam der neu erwählte Papst nach Paris, um dort mit der Regierung gute Bande zu knüpfen. Das französische Volk war von ihm begeistert. Denn sein Wirken war Liebe. Erst in den letzten fünf Jahren leitete er die Erzdiözese Venedig.

Johannes ist der meistverwendete Paptsname. Aber er war seit Jahrhunderten außer Gebrauch gekommen. Warum? Weil der letzte Träger als Gegenpapst in der Kirchengeschichte eingetragen stand. Johannes XXIII. spielte vor 500 Jahren eine unglückliche Rolle. Er starb als ungültiger Papst im Jahre 1419. Die katholische Kirche hat ihn nie anerkennen können. Denn es kann zur gleichen Zeit nur e i n Papst am Steuer des Petrusschiffes stehen. Damals gab es einen richtigen Papst und zwei Gegenpäpste (falsche, ungültige). Jetzt hat unser neuer Heiliger Vater die Namensreihe der Johannes-Päpste wieder aufgenommen. Er nennt sich jetzt Johannes XXIII. Damit will er bezeugen, daß der Gegenpapst vor 500 Jahren, der den gleichen Namen getragen hat, nicht anerkannt wird von der katholischen Kirche.

Johannes XXIII. ist schon 77 Jahre alt. Geistig und körperlich ist er aber noch frisch. Sicher wird er mit Liebe und großer Klugheit unsere Kirche weiterführen. Wir werden mit ihm um die Hilfe Gottes beten.

Meine lieben Gehörlosen, ich stehe im Felde. Bin im Militärdienst. Diese Zeilen möchten euch sagen, daß ich auch im Militärdienst meine Schützlinge nicht vergesse. Drum seid alle herzlich und froh gegrüßt von Eurem

Emil Brunner, Pfarrer

ANZEIGEN

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind, können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Aargau. Kath. Gehörlosengottesdienst in Baden, Sonntag, den 23. November, um 16 Uhr in der Krypta der Sebastianskapelle (Heilige Messe).

Basel, Taubstummen-Frauenbund. Adventsfeier Sonntag, den 30. November, um 15 Uhr im Calvinzimmer. Mit freundlichem Gruß L. Imhoff.

Baselland, Gehörlosenverein. Freundliche Einladung zur 22. Jahresversammlung am Sonntag, den 16. November, um 13.30 Uhr, im Saal des Restaurants Zur Schützenstube» (Eingang wegen Umbau an der Mühlegasse) in Liestal. Anträge, Wünsche und alle Anmeldungen für «Wb» (20 Jahre GVB) sind schriftlich bis 12. November dem Präsidenten K. Strub, Bäumlihofstraße 420, Riehen, einzureichen. Ehrensache für alle Mitglieder: Pünktlich erscheinen!
Der Vorstand

Bern, Gehörlosenverein. Der Lichtbilderabend über Finnland vom 15. November muß bis nach Neujahr verschoben werden. Er wird neu ausgeschrieben werden. Statt dessen wird am Samstag, den 15. November ein Gesellschafts-Spielabend im Klubzimmer durchgeführt. Beginn 20 Uhr. Wir laden herzlich dazu ein.

Bern, Gehörlosenverein. Sonntag, den 30. November, um 14.30 Uhr Filmvorführung im Kaufmännischen Vereinshaus, Zieglerstraße 20 (Tram Nr. 2 bis Haltstelle Zieglerstraße). Alle Gehörlosen sind dazu freundlich eingeladen.
Der Vorstand.

Bern, Gehörlosen-Sportklub. 1. Meisterschaftskegeln, Samstag, den 29. November, um 19.30 Uhr im Café «Beaumont», Weißenbühl. Anmeldungen bis am 27. November an W. Läderach, Weberstraße 25, Bern. Gut Holz!
Der Vorstand.

Glarus, Gehörlosenverein. Versammlung mit Film Sonntag, den 23. November, um 14 Uhr im Restaurant «Schweizerhof» in Glarus. Kollekte. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Der Leiter E. F.

Graubünden, Bündner Gehörlosenverein. Herbstversammlung Sonntag, den 23. November, um 10 Uhr im Quaderschulhaus, Zimmer 19, in Chur. Um 12 Uhr Mittagessen im Volkshaus und Gasthaus «Rütli». Um 14 Uhr Besammlung bei der Martinskirche, wenn schönes Wetter Herbstfahrt nach Brambrüesch. Es ladet alle freundlich ein. Der Vorstand.

Thun, Gehörlosenverein. Filmvorführung und letzte Monatsversammlung Sonntag, den 23. November 1958, um 14 Uhr in der «Hopfenstube», Bälliz 25, Thun. Vier interessante, schöne Filme. Eintritt Fr. 1.—. Jedermann ist dazu eingeladen. Mitteilungen, Briefschreibekurs usw. Der Vorstand.

Werdenberg und Umgebung, Gehörlosenverein. Sonntag, den 30. November, um 14 Uhr Hauptversammlung im Schulhaus Graf in Buchs. Nachher Adventsfeier und Spiele mit Überraschungen im Volkshaus für die Besucher der Versammlung. Kommt vollzählig! Auch Einsame sind herzlich eingeladen.
Trudi Mösle.

Winterthur, Gehörlosenverein. Der Vortrag von Herrn Walther kann am 23. November, um 14.15 Uhr im «Erlenhof», Sitzungszimmer 1. Stock, abgehalten werden. Thema «Wirtschaftslage», mit Lichtbildern. Kommt recht zahlreich!
Der Vorstand.

A. Z.
Münsingen

Zürich, Bildungskommission. Samstag, den 15. November: Freie Zusammenkunft — Samstag, den 22. November, Klubstube geschlossen (Zusammenkunft im Zeughauskeller). — Samstag, den 29. November, um 14.30 bis 18 Uhr Kegeln im Restaurant «Neu-Klösterli» beim Zooeingang. Tram bis Allmend Fluntern.

Zürich, Gehörlosen-Sportverein. Wir machen unsere Mitglieder heute schon auf die jeden Mittwochabend stattfindende Wanderung auf den Uetliberg aufmerksam. Sammlung beim Albisgütli 19.45 Uhr, Abmarsch 20 Uhr. — Nächstes Kegel-Training Sonntag, den 30. November, um 15 Uhr.

Kurs für häusliche Krankenpflege in Bern

Beginn nach Neujahr, Dauer 3 Abende (Montag), Kosten total Fr. 6.—, Leitung Schwester Dori Eidenbenz aus Zürich. Anmeldungen bis 15. Dezember an Frl. U. Stettbacher, Postgasse 56, Bern. Die Teilnehmer haben sich zu verpflichten, den Kurs regelmäßig zu besuchen. Über Ort und Zeit werden die Angemeldeten direkt Bericht bekommen. Auswärtige Kursteilnehmer können auf Wunsch einen Reisebeitrag erhalten.

Bei genügend Interesse wiederholen wir den Kurs in Thun, Biel oder Burgdorf. Gehörlose dieser Gegenden sind gebeten, sich ebenfalls anzumelden. us.

Weitere Bekanntmachungen Seite 334!

Blinkfix und Licht-Weckeruhr

Blinkfix, das neue, moderne Lichtsignalgerät (Klingelersatz) für Gehörlose, Schwerhörige und Spätertaubte.

Ein Lichter-Automat in technischer Vollendung, unübersehbar, wirksam zu jeder Tageszeit in beliebig vielen Zimmern — einstellbar von 15 Sekunden bis 2 Minuten Blinkdauer.

Jeder ist von Blinkfix begeistert. Auf Wunsch eigene Montage an Ort und Stelle durch meinen Montage-Wagen.

Billigste Berechnung (auch Ausland). Verlangen Sie unverbindlich Vorführung und Beratung. Postkarte genügt.

Pünktliches Aufstehen durch meine neue Licht-Weckeruhr für Gehörlose, Schwerhörige und Spätertaubte.

Meine neue Weckeruhr kann an jede Nachttischlampe, Wand- oder Deckenleuchte angeschlossen werden.

Besonders angenehm für Gehörgeschädigte ist, daß die Uhr ein elektrisches Werk hat und deshalb niemals aufgezogen werden muß. Die Lampe blinkt zu der gewünschten Zeit langsam auf und zu, bis sie nach Erwachen durch Druck auf einen Knopf abgestellt wird. — Bitte Prospekt anfordern.

Otto Klier, München 15, Maistraße 33.